

„Eisheilige“
(11. – 15. Mai)

Mitte Mai sind sie wieder in aller Munde, die Eisheiligen. Das Wetter zu dieser Zeit führt dazu, dass ihre Namen nicht vergessen werden, die Heiligen

M a m e r t u s,
P a n k r a t i u s,
S e r v a t i u s,
B o n i f a t i u s und die hl.
S o p h i a.

Zur Mitte des Monats Mai können nämlich Launen des Wetters noch einmal kalte Tage mit Minusgraden (Gefahr für Pflanzen und Blüten und damit für die Ernte) über's Land bringen. Die Beziehung dieser Tage mit den genannten „Eisheiligen“ ist auf den kirchlichen Heiligenkalender und die Prägung gerade des ländlichen Lebens durch die kirchlichen Feste zurückzuführen.

Vor allem in Norddeutschland und in den Niederlanden wird der hl. **Mamertus**, dessen die Kirche am **11. Mai** gedenkt, zu den Eisheiligen gezählt. Mamertus führte als Bischof des französischen Vienne die dreitägigen Bitttage vor Christi Himmelfahrt ein, die noch heute in der Kirche begangen werden. Er starb um 474.

Am **12. Mai** ist der Festtag des heiligen **Pankratius**. Dieser erlitt im Alter von 14 Jahren um 305 unter Kaiser Diokletian den Märtyrertod. Er wird zu den 14 Nothelfern (mehr unter diesem Stichwort)gezählt und als Patron der jungen Saat und Blüten angerufen.

Der heilige **Servatius** wird am **13. Mai** gefeiert. Er war im 4. Jahrhundert Bischof von Tongern und starb am 13. Mai 384 in Maastricht. In ganz Westeuropa breitete sich seine Verehrung schnell aus. Sein Grab in der Servatiuskirche in Maastricht wurde ein vielbesuchtes Wallfahrtsziel.

An den heiligen Märtyrer **Bonifatius von Tarsus** erinnert die Kirche am **14. Mai**. Über ihn ist wenig bekannt. Er wird oft mit Bonifatius, dem Apostel der Deutschen, verwechselt, dessen Gedenktag aber am 5. Juni ist (vgl. dort).

Sophia – ihr Tag wird auch „eiskalte Sophie“ bezeichnet – starb in Rom als Märtyrerin unter Diokletian um 305. Ihr Gedenktag ist der **15. Mai**.

Erst wenn die „Eisheiligen“ (mit dem 15.Mai) vorüber sind, pflanzen vorsichtige Gärtner Blumen im Freien, holen nicht winterfeste Pflanzen wieder ins Freie, z. B. auf den Balkon...

„Eisheilige“
(11. – 15. Mai)

Mitte Mai sind sie wieder in aller Munde, die Eisheiligen. Das Wetter zu dieser Zeit führt dazu, dass ihre Namen nicht vergessen werden, die Heiligen

M a m e r t u s,
P a n k r a t i u s,
S e r v a t i u s,
B o n i f a t i u s und die hl.
S o p h i a.

Zur Mitte des Monats Mai können nämlich Launen des Wetters noch einmal kalte Tage mit Minusgraden (Gefahr für Pflanzen und Blüten und damit für die Ernte) über's Land bringen. Die Beziehung dieser Tage mit den genannten „Eisheiligen“ ist auf den kirchlichen Heiligenkalender und die Prägung gerade des ländlichen Lebens durch die kirchlichen Feste zurückzuführen.

Vor allem in Norddeutschland und in den Niederlanden wird der hl. **Mamertus**, dessen die Kirche am **11. Mai** gedenkt, zu den Eisheiligen gezählt. Mamertus führte als Bischof des französischen Vienne die dreitägigen Bitttage vor Christi Himmelfahrt ein, die noch heute in der Kirche begangen werden. Er starb um 474.

Am **12. Mai** ist der Festtag des heiligen **Pankratius**. Dieser erlitt im Alter von 14 Jahren um 305 unter Kaiser Diokletian den Märtyrertod. Er wird zu den 14 Nothelfern (mehr unter diesem Stichwort)gezählt und als Patron der jungen Saat und Blüten angerufen.

Der heilige **Servatius** wird am **13. Mai** gefeiert. Er war im 4. Jahrhundert Bischof von Tongern und starb am 13. Mai 384 in Maastricht. In ganz Westeuropa breitete sich seine Verehrung schnell aus. Sein Grab in der Servatiuskirche in Maastricht wurde ein vielbesuchtes Wallfahrtsziel.

An den heiligen Märtyrer **Bonifatius von Tarsus** erinnert die Kirche am **14. Mai**. Über ihn ist wenig bekannt. Er wird oft mit Bonifatius, dem Apostel der Deutschen, verwechselt, dessen Gedenktag aber am 5. Juni ist (vgl. dort).

Sophia – ihr Tag wird auch „eiskalte Sophie“ bezeichnet – starb in Rom als Märtyrerin unter Diokletian um 305. Ihr Gedenktag ist der **15. Mai**.

Erst wenn die „Eisheiligen“ (mit dem 15.Mai) vorüber sind, pflanzen vorsichtige Gärtner Blumen im Freien, holen nicht winterfeste Pflanzen wieder ins Freie, z. B. auf den Balkon...